Aus dem Förderverein der Wunderblutkirche

11.11.2014 von Jochen Purps

Wilsnack-Pilger in Bronze

Im August 2014 hat Bernd Streiter neue Skizzen für Skulpturen von Pilgern geschaffen und zum Auftakt des Pilgerfestes in der Wunderblutkirche gestellt. Die Skizzen waren auf der Empore über der Sakristei ausgestellt. Die Ausstellung musste vor einigen Wochen vorzeitig geschlossen werden, weil sich Wandputz aus den Gewölben gelöst hatte und auf die Empore gefallen war. Gegenwärtig ist der Bereich durch Gerüste versperrt. Die Untersuchungen zur Sicherung und Restaurierung des Wandputzes sind in Auftrag gegeben.

Bereits 2005 hatte Bernd Streiter eine Gruppe von Gipsplastiken von Pilgern für die Ausstellung „Wunder Wallfahrt Widersacher“ geschaffen. Die Plastiken sind Modelle für Skulpturen, die in Lebensgröße ihren Platz in der Stadt finden könnten. Pilger könnten entweder einzeln im Park, am Bahnhof, an den Stadteingängen und vor der Kirche aufgestellt werden oder auch als Gruppe in Erscheinung treten. Betrachter der Pilger - ganz gleich ob als heutige Pilger, Besucher oder Bewohner von Bad Wilsnack - können sich mit Pilgerfiguren identifizieren, das Unterwegssein reflektieren oder als Orte der Erinnerung an die vielen Menschen betrachten, die unsere Kirche im Mittelalter wie heute aufgesucht haben.

Mit den in diesem Jahr neu geschaffenen Skizzen hat Bernd Streiter zusätzlich die Idee eines „Pilgerbrunnens“ in ersten Entwürfen umgesetzt. Ein solcher Brunnen z.B. zwischen Rathaus und Kirche könnte universelle biblische Motive mit Besonderheiten aus der Überlieferung der Pilgerzeit, Stichwort Sündenwaage, und/oder besonderen Persönlichkeiten darstellen.

Mit den vorgestellten Ideen und Entwürfen hat Bernd Streiter ganz unterschiedliche Vorschläge für eine Realisierung von Kunstwerken gemacht, die unserer Stadt bislang fehlen. Seine Werke in anderen Orten wie Perleberg, Lenzen, Hagenow oder Schwerin zeigen, dass die von ihm geschaffenen Skulpturen für lebhaftere Diskussionen sorgen und Identität stiften. In Wilsnack hat die Diskussion dazu gerade erst begonnen. Wir freuen uns über Meinungen und Anregungen! (info@wunderblutkirche.de).

Jochen Purps

Einen Kommentar schreiben